

Kremsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 M., durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr 45.

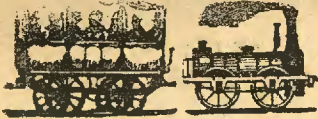
Samstag, den 22. März 1890.

51. Jahrgang.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Laut Mitteilung des R. Oberamts Ludwigsburg vom 19. ds. Mts. ist in dem Stalle des Bauern Friedrich Mann in Möglingen die Maul- und Klauenruhr ausgebrochen.
Waiblingen, den 20. März 1890. R. Oberamt: Thy m.



Verpachtung der Bahnböschungen.

für die Nutzungs-Jahre 1890/99 findet statt
von Cannstatt bis Waiblingen

am Mittwoch den 26. März
Beginn Morgens 9 Uhr in Cannstatt

von Waiblingen bis Grunbach

am Donnerstag den 27. März
Beginn Morgens 8 1/2 Uhr in Waiblingen

von Grunbach bis Schorndorf

am Freitag den 28. März
Beginn Morgens 8 Uhr

wozu Liebhaber eingeladen werden.

Schorndorf, 20. März 1890.

R. C. Betriebs-Bauamt: Wundt.

Jährliches Fest der Heidenmission. in Großheppach.

an Mariä Verkündigung
nachmittags 1/2 Uhr.

Neben werden halten:

Pfarrer Heidenreich von Unterjettingen
Missionar Fritz von Stuttgart
Missionar Wilh. Dilger von Indien
gebürtig aus Winterbach.

Alle Missionsfreunde ladet im Namen des Kirchengemeinderats
herzlich ein

R. Pfarramt: H. Roemer.

Revier Hohengehren.

Brennholz-Verkauf.

Am Samstag, den 29. März
Vormittags 10 Uhr im Hirsch in Hohengehren
aus dem Staatswald Wannenspiß und Außerer
Maad (an der Straße nach Ehlingen und
Blöchingen).

Rm: 6 buchen, 3 Lärchen Anbruch,
41 birkenne Prügel, 20000 gebundene buchen und gemischte schöne Stängles-
weiden.

Zusammenkunft zum Vorzeigen Vormittags 8 Uhr am Oberamts-
grenzstod auf der Ehlinger Straße.

Waiblingen.

Steinbefuhr-Accord.

Die Befuhr des nötigen Steinmaterials auf die Straßen nach
Korb, Weinsten und zum neuen Bahnhof wird am nächsten

Montag, den 24. d. Mts., Vormittags 11 Uhr
auf dem Rathause hier im Akkord vergeben.

Den 20. März 1890. Stadtpflege.

Weinstein.

Stammholz-Verkauf.

Am Freitag den 28. d. Mts.

werden im hiesigen Gemeindewald verkauft:

240 St. fichtene Bauholzstämme, von
5-15 Mtr. Länge 12-36 Cm. mittleren
Durchm. ster mit zusammen 50 Fm.

50 Stück schwächere Eichen 4-11 Mtr.

lang, 20-40 Ctm. mittleren Durchmesser mit zusammen 24 Fm.

Absuhr günstig. Zusammenkunft im Söllig Hppach-rweg.

Schultheißenamt:

M e r z.

Waiblingen.

Acker-Verkauf.

Friedrich Kurz, Hofners Erben bringen am nächsten
Montag, den 24. d. Mts.

Vormittags 11 Uhr

nachbeschriebene Grundstücke zum 2. und voraussichtlich zum letzten Mal
auf hies. Rathaus im öffentl. Aufsteig zum Verkauf.

17 Ar 99 Qm. Acker im Galgenberg
angekauft um 515 M.

13 Ar 89 Qm. Acker auf dem hohen Rain.
angekauft um 610 M.

Hiezu sind die Liebhaber eingeladen.
Den 20. März 1890.

Ratschreiberei
G e l.

Waiblingen.

Zur Aussaat empfehle ich selbstgezeigten ewigen
und dreiblättrigen

Kleesamen

Erbsen, Bohnen, Linen, Wicken,
acht virginischen Pferdebohnenmais,
doppelschurige Cyparsette, sowie
Grassamen für nasse und trockene Wiesen.

Bei sämtlichem Saatgut garantiere ich für Reinheit und Keimfähigkeit.

Gottlob Weiß.

Waiblingen.

Ewigen und dreiblättrigen

Kleesamen,

sorgfältig gepuzt und von Kleeseide gereinigt, empfiehlt in guter, Keim-
fähiger Ware

Gottlob Villinger.

Waiblingen.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen von

Grab-Monumenten in Stein & Marmor
sowie

im Einfassen von Gräbern

und sichert bei bester Ausführung billige Preise zu

Julius Lämmle, Grabsteingeschäft.

Waiblingen.
Ewigen und dreiblättrigen

Kleesamen

auf eigener Kleeseidereinigungs-Maschine sorgfältig gepuht und gereinigt
empfiehlt in bester Waare

Fritz Mayer.

Waiblingen.

Vorzüglische Schwäbische Leinwand

von den größten bis zu den feinsten Qualitäten,
auch in doppelter Breite zu Unter- und Ober-
leintüchern, sowie Tischtücher, Servietten, Hand-
tuchzeuge und abgepaßte Handtücher empfiehlt
in großer Auswahl und zu billigen Preisen

Gottlob Villinger.

Großheppach.

Schuhwaaren-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt eine große Auswahl
für Konfirmanten

in Zug- und Rohrstiefel

sowie für Frauen geschürte und mit Zug, Hauschuhe
in Leder, Plüsch, Stramin und Lasting, Mannstiefel
für Sonn- und Werktage, Töchter- und Kinderstiefel mit
Knopf und geschürt.

Besonders aufmerksam mache ich auf meine



Werktagstiefel.

Da meine Waare schon 16 Jahre lang als gute Waare bekannt
ist, so kann ich jede Garantie leisten.

Um meiner auswärtigen Kundschaft es bequem zu machen, werde
ich von jetzt an, Jemand von meinem Geschäft zu Ihnen schicken um
die Reparaturen abzuholen, auch wird er zugleich neue Waare mit sich
führen, daß Ihrer bei Bedarf der Weg erspart bleibt.

Ich hoffe, daß meine Kundschaft dieses mit Freuden begrüßen wird,
dagegen wünsche ich, daß Sie mich bei Ihren Bekannten recht empfehlen
werden.

B. Linder, Schuhmacher.

Schorndorf.

Familienverhältnisse halber ist in frequenter Lage hiesiger Stadt
ein 2stöckiges

Geschäftshaus

in welches mit wenig Kosten

ein schöner Laden

eingerichtet werden kann und auf dem seit 14 Jahren eine Holzdreherei
und Blumengeschäft mit bestem Erfolg betrieben wurde zu verkaufen.
Nähere Auskunft erteilt

Restaurateur Noller.

Waiblingen.

Geschäfts-Empfehlung.

Auf kommende Saison empfehle ich mein gut sortiertes Lager
in sämtlichen

Schuhwaaren,

besonders Konfirmationstiefeln jeder Art
bei billigen Preisen. Hochachtungsvoll

Adolf Schmied, Schuhgeschäft.

Niederlage bei Herrn Kaufmann Klenk Weinsteinerthor.

Reparaturen werden billig und solid besorgt.

Frühjahrs-Jaquets

in hocheleganten Neuheiten — worunter eine große Partie
weit unter Preis — à No 4, No 5, No 6;

Regenmäntel

in jeder Größe (auch für Kinder), neueste Berliner Modelle, in
größter Auswahl, Paletots- und Kragenfassen, von No 6 an,
empfiehlt

Fritz Schöninger, Marktstraße 1, Stuttgart.

Einladung.

Am nächsten

Sonntag den 23. März

finden

Mittags 1/23 Uhr im Gasthaus zum
Hirsch in Winnenden
Abends 1/27 Uhr im Gasthaus zur
Schwane in Waiblingen

öffentliche Versammlungen statt, in welchen der neugewählte
Reichstags-Abgeordnete Herr Fr. Schnaidt
aus Ludwigsburg, vielseitig geäußertem Wunsche entsprechend sich vorstellen
und seine politischen Grundsätze entwickeln wird.

Es wird hierzu Jedermann freundlichst eingeladen.

Im Auftrag des Wahl Comités

Kaufmann BINZ.

Waiblingen.

Wichtig für

Confirmanden

durch billigen Einkauf bin ich in der Lage, auch billig zu verkaufen, und
zwar so billig wie in Stuttgart große Auswahl in

Konfirmanten Anzügen

von 12 Mark an

Herrn- und Knabenanzügen

in den neuesten Mustern und Schnitt, Knabenanzüge von
3 Mark an.

Um geneigtes Wohlwollen bittet

Fr. Schmid, Schneidermeister.

9. Hirschstr. 9. Stuttgart. 9. Hirschstr. 9.

S. Ebstein

empfiehlt seinen bedeutenden Vorrat in fertigen
eleganten

Herrn- & Knaben-Kleider

zu folgenden sehr billigen Preisen:

Ueberzieher in Diagonal, Burkin, Cheviot und Kammgarn
in den neuesten hellen und dunklen Farben, von 11 1/2, 14,
17, 21, 27—40 Mk.

Joppen-Anzüge in den neuesten Burkin und Kammgarn-
stoffen von 11 1/2, 13, 17, 20, 25—40 Mk.

Gehrock- & Jaquets-Anzüge in Kammgarn und Dia-
gonal, wie nach Maß gearbeitet, v. 25—50 Mk.

Schwarze Hochzeits-Anzüge in Ia. Tuch oder Kam-
garn von 25—50 Mk.

Knaben-Anzüge für das Alter von 2—16 Jahren von 2,
3, 4, 5, 6—18 Mk.

Burkin-Hosen, eleganter Schnitt, von 5, 6, 7, 9—14 Mk.

Ausgangs- u. Arbeits-Hosen von Mk. 1.75 an.

Ausgangs- u. Arbeits-Joppen von 2—6 Mk.

Joppen in Burkin, Boden und Diagonal von 7, 8, 9,
11, 12—18 Mk.

Blau 1/2 Leinen Ia. Ueberkleider für Maschinenschleifer
und Mechaniker in Normal-Fassons, auch mit geraden Jacken,
von 4 1/4 Mk. an.

Konfirmanten-Anzüge

in ganz dunkel □ Burkin, Diagonal oder Kammgarn, schon
von 8, 9, 10, 12, 14, 18 bis 30 Mk.

Anfertigung nach Maß unter Garantie des guten Sitzens zu
sehr mäßigen Preisen. Fliedklappen zu jedem Kleidungsstück.

Stuttgart. 9. Hirschstr. 9. S. Ebstein.
NB. Bei Einkauf von Mk. 30 — wird das einfache
Bahnbillet wiederveräußert.

Grösste Auswahl!!



Filz-Hüte in diversen Farben von No 2.50 an,
steif und weich.

Seiden-Hüte (Hochzeits-Hüte) à No 6.50.
NB. (Keine umgearbeitete, welche à 3 No verkauft werden.)

Confirmanden-Hüte à 2 No in guter
Waare.

bei **W. Stattmann 26 Rothebühlstr. Stuttgart,**
nächst Inf.-Kaserne.

Schwarze reinwollene Cachemirs

doppeltbreit
in ca. 25 vorzüglichen Qualitäten von M. 1. — an das Meter,
Schwarze, gemusterte

Trauer- & Modestoffe

in reichhaltigstem Sortiment außergewöhnlich billig bei
Fritz Schöninger, 1 Marktstr. 1.
Laden Sonntags geöffnet. Stuttgart.

Waiblingen.

Empfehlung.

Auf bevorstehende Verbrauchszeit empfehle mein Lager in bestglasierten

Steinzeugröhren

für Wasser- Ab- und Zuleitungen, Abort und Dinstrohanlagen, Canalisationen, etc. in den Stärken von 5 bis 60 Ctm.

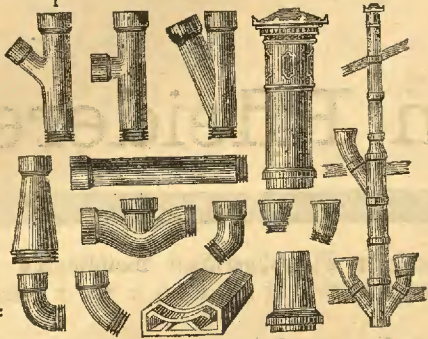
Besonders offerire

Röhren für Abortleitungen

von 20 bis 30 Ctm. mit den erforderlichen Theilstücken und Pissoirbecken in vorzüglicher Qualität und langjähriger Garantie.

K. Ammann, jr.

Roman- und Portl.-Cement empfiehlt der Obige.



Die Zeiten wechseln!

Es kann ja nicht immer so bleiben,
Im Leben geht's wechselnd und bunt:
Der Lenz muß den Winter vertreiben,
Sonst wär ja die Welt nicht mehr rund.

Die ehernen Bande zerpringen,
Mit denen der Winter uns hält,
Der Frühling wird Lieder uns bringen
Und Leben in Wald und in Feld.

Da sprechen auf grünenden Feldern
Viel liebliche Blüten empor,
Da laufst du in duftenden Wäldern
Der Vögel Konzert unser Ohr.

Und herrscht nun auf Bergen in Gründen
Der Jubel der Sommerszeit,
So muß auch im Kasten verschwinden
Des Winters verschliffenes Kleid.

Gottlob! auch beim Wechsel der Zeiten
Da liefert — wie's nicht anders kann sein! —
Die „Goldne Zweiundzwanzig“
Die Kleider spottbillig und fein.

Konfirmations-Anzüge in großartiger Auswahl zu
8, 10, 12, 14, 16—36 M

Anzüge und Ueberzieher von vorzüglichem Sitz,
elegante Façons und in den neuesten Dessins von
14, 16, 18, 20, 22, bis 55 M

Hosen, Westen und Westen, Joppen etc. etc.
Sämtliche Arbeiterfasen zu Spottpreisen
Specialität!

Knaben-Anzüge

in der großartigsten Auswahl und zu bekannt billigen Preisen.

Aufertigung nach Maß.

Ausverkauf der noch vorhandenen Damen- und Mädchen-Konfektion zu jedem nur annehmbaren Preise.

„Goldne 22“

Concurrenz-Verein
nur allein

22 Rothebühlstr. 22

nahe dem alten Postplatz.

Konfirmations-Geschenken geeignete Artikel in Gold, Silber, Granaten

und Korallen

nur neueste Muster bei
wirklich billigen Preisen

empfehlen

Karl Munz, Goldarbeiter

5 Hirschstraße 5,
gegenüber dem Gasthof zum Hirsch.

Anerkannt bester Bitterliqueur

H. UNDERBERG-ALBRECHT

ERFINDER
und alleiniger Destillateur des

Boonekamp of Maag-Bitter

Niederlage bei Gustav Bezner.

Hamburg - Amerikanische
Packetfahrt Actien Gesellschaft
Express-
Postdampfschiffahrt
Hamburg - New York
Southampton anlaufend
Oceanfahrt ca. 7 Tage.
Ausserdem regelmässige Postdampfer-Verbindung
zwischen
Havre—New York. Hamburg—Westindien.
Stettin—New York. Hamburg—Havana.
Hamburg—Baltimore. Hamburg—Mexico.

Nähere Auskunft erteilt: **Fritz Mayer, Gottl. Villinger**
Kaufm. **Gottl. Weiss** Waiblingen; **D. Veiz, Georg Meyer Winnenden**; **Eppinger, Schullehrer Fellbach**;
W. Lindauer Geradstetten. Nro. 1037

Destinaen.

3000 Stück Zwetschgenbäume, veredelt, hochst.

2000 Stück Apfel- und Birnhochstämme,

200 Stück Rosenhochstämme

300 Stück niedere Rosen

empfehlen

Carl Faborat, Gärtner.

Segnach.
Unterzeichnetener verkauft am Dienstag den 25. März mittags 12 Uhr eine Kuh 36 Wochen trächtig, eine Kuh 20 Wochen trächtig, ein Mutter-schwein 13 Wochen trächtig, einen Wagen, bereits neu, ein Pflug, eine Egge, ein Paar ita-lienische Gänse.
G. Schöck, Lamm.

Waiblingen. Flaschenbier

zu 12 und 18 L die Flasche aus der Lindenmayer'schen Brauerei Stuttgart empfiehlt
Max Lehenauer
Spezereihandlung.
410 Schindenerstraße.

Waiblingen.
Aus meiner Baumschule verkaufe ich billigt sehr schöne starke

Apfel- und Birnbäume

und können solche täglich ausgewählt werden

G. Pfander.

Korb.
Sonntag, den 23. d. Mts.

Rekruten- Versammlung

von mehreren Rekruten, wozu auch Auswärtige in Gasthaus zum Löwen freundlichst eingeladen sind.

Waiblingen.

Schöne

Dachschindel

sind fortwährend zu haben bei
G. Lang a. d. Staig.

Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am 1. April d. Js. in

STUTTGART, Hauptstätterstrasse 42

ein Geschäft in Baumwoll und Leinen-Waaren eröffnen werde.

Als Spezialität empfehle ich:

Aussteuerartikel, mit Bettfedern, Flaum und fertigen Betten. Waschächte Cretonnes und Zeugle für Kleider, Schürzen und Bettbezüge, Baumwollflanell, Baumwolltuch und Hausmacherleinen.

Vorzugspreise, welche ich bei den ersten Bezugsquellen genieße, setzen mich in den Stand, nur **gute erprobte**

Fabrikate zu den **billigsten Preisen** zu liefern.
Um gütigen Besuch bittet höflich

Christian Pfeiderer, Stuttgart.

Unter höflicher Bezugnahme auf Vorstehendes, erlaube ich der geehrten Einwohnerschaft Waiblingens und Umgebung mitzutheilen, daß ich am hiesigen Orte, ein Zweiggeschäft im Hause meines Vaters des Herrn **Carl Pfeiderer**, Rotgerber errichtet habe.
Die Leitung dieser Filiale hat meine Schwester

Frau Martha Backmeister Witwe

übernommen und empfehle ich von **Diens tag** den 25. März an, mein großes Lager in

Baumwollflanell

Esäßer Cretonnes für Kleider und Bettüberzüge; Blandruck, Riz, Pelz-Piques, Zeugle, für Kleider, Schürzen und Bettüberzüge, Blousenzug und Hosenzug, gebleichtes, gefärbtes und rohes Baumwolltuch, Rasenbleichleinen, Hausmacherleinen, Hanfseinen, Handtuchzeug & Halbseinen, Taschentücher u. Futterstoffe, Schürzen, Kinderkleider, Beinkleider, Hemden, Nachjacken u. s. w.

sind stets vorrätig und werden auf Bestellung nach Maas unter Garantie angefertigt.

Ich bitte bei Bedarf um güt. Besuch und halte mein Unternehmen einem geneigten Wohlwollen bestens empfohlen.

Christian Pfeiderer, Waiblingen.

Waiblingen.
6-700 Liter



Rotwein
und 4 Eimer
No 8

hat zu verkaufen.

Bäder R u h n.

**Vorzügliches
Soda-Wasser**

fabriciren

**Gebrüder Walcker
Ludwigsburg.**

**Baumgut zu
verkaufen,**

27 Ar 55 Dm. in den Schlipper-
äckern. Auskunft erteilt

Gottlob Billinger.

Waiblingen.

Eine guterhaltene

**Näh-
maschine**



hat zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Eine Partie gebrauchter
Bienenkästchen

gut erhalten 1 und 2 Stagen ver-
kauft billig.

Auch einen Rest

**Heu und
Gehnd**

hat zu verkaufen

Rieger, Schreiner.

Eberinge

in größter Auswahl
bei sehr billigen Preisen,
unter Garantie, empfiehlt

Carl Munz, Goldarbeiter,
Stuttgart Hirschstr. 5,
Gegenüber dem Gasthof z. Hirsch.

Stuttgarter

Fournirhandlung.

Ede Olga- u. Umlandstr. D. Eppinger.

Ein älteres noch gut erhaltenes

Kinderwägel

ist zu verkaufen im

Bahnwärterhaus
beim Hegnacher Hof.

Redaktion, Druck und Verlag von **C. F. Bud in Waiblingen.**

Ihr Hausfrauen!

probirt und kauft von mir **z e h n**
Strupfer für **1 M. 50 Pf.** und
ihr werdet ganz sicher meine steten
Kunden bleiben

Kath. Denaler, Witwe
Feldbrennach W. Neuenbürg.

Waiblingen.

Meinen

Küchengarten

im Krautgäble beabsichtige ich, zu
verkaufen oder zu verpachten
Luchmacher Pfeiderer Ww.

Waiblingen.

Einen halben Morgen

Acker

in die Brach kommend sucht zu kaufen
Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Es sind gegen gesetzliche Sicherheit

1800-2000 Mark

auszuleihen, sogleich oder bis Georgi
Von wem? sagt die Redaktion.

Ein junger Mensch, welcher die
Bäckerei erlernen will, findet

eine Lehrstelle

bet

Bäckermeister J. Gödeler
Stuttgart. Schlofferstr. No. 8

Billiger als Ausverkäufe.

Eine Partie Buchst. zu Herrn-
und Kraben-Anzügen geeignet, in-
hell und dunkel 130-140 cm breit
von **M. 2.40** per Meter an.

Muster stets gerne franco zu-
Diensten.

Stuttgart. **H. Herion.**

Untere Königstr. 18.

= An Sonn- und christlichen Fest-
tagen bleibt das Geschäft geschlossen. =

Waiblingen.

Nächsten **Diens tag** den 25. ds.
(Feiertag) verkauft Unterzeichneter

von Morgens 9 Uhr an
folgende Fahrniß

Eine Stubenuhr, Weder, kein Tisch-
von Eichenholz, 3 Stühle von Kirsch-
baumholz, eine eiserne neue Garten-
bank mit Armlehne, 1 Bank mit

Rasten, 1 gewöhnliche Bank, 1 Wasch-
gelbe von Eichenholz, 1 neue Baden-
scheer, 1 Weinfaßchen 75 Str. haltend

und sonstige Gegenstände

F r a n k, Bumpkation.

Waiblingen.

Ein heizbares

Zimmer

hat sogleich zu vermieten.

Schuhmacher **R nittel.**

Hiezu eine Beilage.

Waiblingen.

Große Auswahl

Filzhüte

Knaben- & Confirmanden-
Anzüge, Duppen, Arbeitshosen,
Blousen, Schürzen, weiße und farbige
Semden, Buckin, Hosenzug, Sonn-
und Regenschirme,



empfehlst billigst

F. SCHMID, Seckler.

Anzüge nach Maß werden gut und billigst gefertigt.

Waiblingen.

Große Auswahl

Kinderwagen



empfehlst billigst

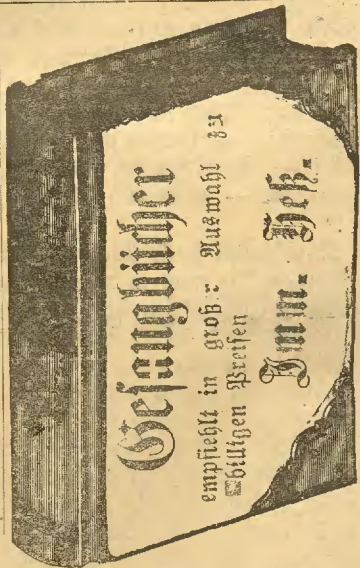
Louis Kässer, Drechsler.

Waiblingen.

Auf Ostern und Konfirmation

verkaufe ich zu äußerst billigen Preisen:

- Weiße Semden
- Farbige Semden
- Unterleibchen
- Frauenschürzen
- Schürzenkleidchen
- Kinderkittel
- Kindertrieler
- Frauenstrümpfe
- Kinderstrümpfe
- Socken
- Hosenträger
- Corsetten
- Taschentücher
- Herrenkragen
- Deckschlipse
- Cravatten
- Seid. Schälchen
- Seid. Tüchle
- Tüll-Varben
- Perlkragen
- Broschen
- Ringe
- Haarstecker



Waiblingen.
Prima

Wagenfett

sowie einige Sorten gelbes harzfreies

Maschinenöl

ist zum Fabrikpreis zu haben bei
Jm. Scheffel.

Stuttgart.

Hochzeits- Güte



in größter Auswahl
empfehlst

W. Klumpp, Schuhmacher,
Sirsasstraße 5.

Württemberg.

Gestorben: 16. März zu Eßlingen Schullehrer a. D.
Karl Mayer; 18. März zu Pest Kaufmann Fritz Murschel,
(Württemb.), 68 J. a.

Zubwigsburg, 19. März. Eine ungewöhnlich zahlreiche
Trauerverammlung fand sich heute nachmittag gegen 4 Uhr in der
Stuttgarter Straße ein, um dem nach längerem schwerem Krankenlager
hochvermerkt rasch aus dem Leben geschiedenen Herrn Regierungs-
präsidenten von Krauß die letzte Ehre zu geben. In dem Hause, das
der Verstorbene seit mehreren Jahren bewohnt hat, fand ein Trauer-
gottesdienst statt. Langjäger von hier und auswärts gingen neben dem
reich mit Blumen geschmückten Sarge her. Unter der Trauerbegleitung
befanden sich die Präsidenten v. Böhner und v. Schütz, Regierungsdirektor

Empfehle mein Lager
in Uhren aller Art
Silb. Cyl.-Uhren
von 16 Mk. an,
in Nickel v. 10 Mk. an,
Regulateure
von 15 Mk. an,
Uhr-Ketten,
Brillen, Zwicker,
Barom., Therm. etc.
!! Billigste Preise !!
Garantie!
Reparat. pünktlich.

E. Oppenländer
Uhrmacher & Opt.
neben der Kirche.
Waiblingen.

Fertige Säcke

aus Hanf; 1/2 und 1/1 Zure
Ganzwisch, roh und gefärbt,
Blauleinen, Grünleinen,

- Pferddeckten-Drill
- und glatte Strohdackzeuge
- Handtücher, Unhtücher,
Betttücher, Milchtücher,
zu Ausnahmepreisen

Reste von
weißleinen, Halbweinen,
" und rohe Baumwolltücher
" Bettwäsche, Bettdrill,
Bett- und Schürzen-Zenglen
Handtücher für Küche u. Zimmer,
Tischtücher, Tischdecken,
Servietten, Taschentücher,
Taschentücher weiß und farbig
in reichster Auswahl in der

Leinwand-Halle

von
Wilhelm Mohr
Stuttgart

75 Hauptstätterstraße 75
an der Pferdebahn-Haltstelle
Ecke Tübinger- u. Hauptstätterstraße.

Derjenige, welcher hinter Gip-
fer Winkler seinem Hause
ein

Handwägle

weggenommen hat, wolle das-
selbe innerhalb 3 Tagen auf
seinem Platz stellen, im andern Falle
er gerichtlich belangt wird.

Wohnung zu vermieten!

Inmitten der Stadt wird auf
Jakobi in einem Hinterhause eine
Wohnung mit 3 ineinandergehenden
Zimmern, Küche mit Wasserleitung
Keller, Bühnenkammern und sonstigen
Bequemlichkeiten frei.

Vom Vermieter wird weniger auf
großen Hauszins als auf eine kleine
geordnete Haushaltung gesehen.

Nähere Auskunft erteilt die Re-
daktion des Blattes.

Waiblingen.

Frisch angekommen Portland- und Roman-Cement

empfehlst bestens

Heinrich Pfander,
neue Bahnhofstraße.

Waiblingen.

Auf Jakob zu vermieten eine

Wohnung

von 3 Zimmern, mit od. ohne Garten-
anteil, im Muthum'schen Hause.

Es könnten auch 2 Zimmer sammt
Küche an 1. oder 2 Personen abge-
treten werden.

Schullehrer Schrenk.

Beinstein.

Von heute an, habe ich gutes

Glas- und Flaschen- Bier



im Ausschank.

Künzler, Bäcker.

Waiblingen.

Einige tausend Mark

sind in größeren und kleineren Posten
gegen gefähliche Sicherheit auszuleihen
Wo? sagt die Redaktion d. Bl.

Plüss-Stauffer's

Universalkitt

in Schraubengläsern, bekanntlich das
Beste zum Flickern gebrochener Gegen-
stände jeder Art, wie Glas, Porzellan,
Geschirr, Holz, Horn, Marmor, Gips,
Stein etc. etc. empfehlst

Jmm. Scheffel.

v. Gaupp, die Oberregierungsräte v. Schönlin, v. Häberlen, Fleischhauer,
Regierungsrat Stadtdirektor Klüber, Generalmajor v. Reibel, Kommandeur
des Landjägerskorps, Oberstleutnant von der Osten, Landjäger Bezirks-
kommandeur von Oßwangen, Amtsoberamtmann Regierungsrat v. Drescher.
Auch sämtliche Oberamtmänner des Reichkreises hatten sich eingefunden.
Der Verstorbene hat sich durch seinen Pflichterfüller und seine Vielseitigkeit
und Geschäftstüchtigkeit im Amt, sowie durch gewinnende Leutseligkeit
und Anspruchslosigkeit die besondere Hochachtung und Wertschätzung
aller erworben, welche mit ihm in persönliche oder amtliche Berührung
kamen. An das Psalmwort: „Meine Seele ist stille zu Gott, der mir
hilft,“ anknüpfend, gab Dekan Walder einen Ueberblick über das ge-
wissenhaft ausgenützte Leben des Heimgegangenen. Nach der Rede und
dem Gebet des Geistlichen legte Regierungsrat Hollan im Namen des

Kollegiums der K. Kreisregierung einen Kranz am Grabe nieder, wobei er in warmen Worten die Tugenden hervorhob, welche den Heimgegangenen als Beamten, wie als Hausvater auszeichneten. v. Krauß hinterläßt eine Witwe, mit welcher er im Jahr 1864 den glücklichen Ehebund geschlossen, zwei Söhne und eine Tochter. Ehre dem Andenken des anspruchsvollen, wackeren Mannes, der in treuem Pflichtbewußtsein und mit nachhaltigem Erfolg seines Amtes unter uns gewaltet hat!

L u d w i g s b u r g, 17. März. (Nona.) Am vorigen Freitag mußte ein hiesiger Bürgersohn, welcher gegenwärtig als Einjähriger-Freiwilliger dient, von einem Tanzkränzchen nach Hause gebracht werden, da er sich unwohl und schläfrig fühlte. Zu Bett gebracht, verfiel er sofort in einen tiefen Schlaf, aus dem er bis heute noch nicht erwacht ist; er schläft also bis jetzt schon drei Tage ununterbrochen fort und reagiert weder auf Anrufen noch auf kräftiges Schütteln. Die beiden behandelnden Aerzte sind über die Art der Krankheit nicht im Klaren, ob ein Fall von Nona vorliegt, kann ebenfalls nicht mit Bestimmtheit behauptet werden, da die Erscheinungen dieser Krankheit noch zu unbekannt sind. Die Einwohnerschaft ist über diesen seltenen Krankheitsfall selbstverständlich in einiger Erregung und man sieht dem Ende der Erkrankung des jungen Mannes mit allgemeiner Spannung entgegen.

Der Güterzug mit Personenbeförderung Nr. 625, welcher auf der Station Schorndorf fahrplanmäßig 6 Uhr abends eintrifft, ist am Mittwoch auf der Einjahrsweiche daselbst in Folge Auslaufens der Lokomotive entgleist. 2 Reisende und 3 Bedienstete wurden hierbei leicht verletzt; die Geleise sind unerheblich, der Gepäckwagen und 2 Personenwagen des Zugs dagegen stärker beschädigt. Die Ursache des Auslaufens konnte bis jetzt nicht festgestellt werden.

E s l i n g e n, 15. März. (Baummarkt.) Zugeführt waren:
80 Birnbäume . . . Preis 80 Pf. bis 1 M. 20 Pf.
600 Apfelbäume . . . " 40-70 Pf.
100 Zwetschgenbäume . . . " 40-50 Pf.
80 Kirschbäume . . . " 30-50 Pf.

E l t i n g e n, 19. März. Zu der auswärtigen Blättern entnommenen Notiz aus Leonberg, betr. Wiederverpachtung der Eltinger Gemeindejagd geht der („W. L. Z.“) folgende Bericht vom Schultheißenamt zu: „Die Eltinger Gemeindejagd war niemals von einer Stuttgarter Offiziersgesellschaft gepachtet und bei der Wiederverpachtung hat ein Stuttgarter Zahnarzt nicht gesteigert.“

Z e l l, 19. März. Ein hiesiger fleißiger und geachteter Bürger, Christian Barth, Bauer, 65 Jahre alt, begab sich gestern morgen noch anscheinend gesund aufs Feld, um seinen täglichen Geschäften nachzugehen, aber dieser Tag sollte für ihn der letzte sein; denn nach kurzer Zeit wurde er als Leiche nach Haus gebracht; ein Schlaganfall hatte seinen Tod verursacht.

E h i n g e n, 17. März. Auch im hiesigen Oberamtsbezirk hat kürzlich die heimtückische Nona sich ein Opfer geholt. In dem 3 Stunden von hier entfernten Dorfe Frankenhofen schlief, wie wir dem U. Ztbl. entnehmen, eine 60jährige Frau ein und erwachte erst nach 3 Tagen wieder, um nach mehreren Stunden wieder einzuschlafen. Als man ihr während dieses zweiten Schlafes flüssige Nahrung einzulösen suchte, gelang dies nicht, da sie den Mund verschlossen hielt, und nach 5 Tagen, die sie wieder schlafend zugebracht hatte, war sie tot, was man aber nur daran erkannte, daß bei ihr der Pulsschlag aufgehört hatte. Die Aerzte stehen vor dieser Krankheit ratlos.

Deutsches Reich.

B e r l i n, 20. März. Eine Extraausgabe des Reichsanzeigers enthält das Entlassungsschreiben des Kaisers an den Fürsten Bismarck. Bekannter wurde zum Herzog von Lauenburg und Generalobersten der Kavallerie mit dem Range eines Generalfeldmarschalls ernannt und erhält das Bildnis des Kaisers. Ferner wurde **C a p r i v i** zum Reichskanzler und Ministerpräsidenten ernannt. Herbert Bismarck wurde einwillen mit dem Ministerium des Auswärtigen betraut.

B e r l i n, 19. März. An der gestrigen militärischen Konferenz bei dem **K a i s e r** nahmen Graf Moltke, die kommandierenden Generale, die Armeespecteure und die Generaladjutanten teil. Heute Morgen empfing der Kaiser den Minister v. **B ö t t i c h e r** und konferierte später mit dem General v. **C a p r i v i**.

Ausland.

R o t t e r d a m, 18. März. Die Polizei entdeckte eine weltverweigte Fälscherbande, welche Antwerpener und Brüsseler Stadlloose nachmachte. Dieselbe ist verdächtig, auch spanische und preussische Staatspapiere nachgemacht zu haben.

B r ü s s e l, 19. März. Nach einer Meldung vom Congo wurde der französische Officier Musy samt 10 senegalischen Soldaten am Abgangskusse massakriert.

L o n d o n, 19. März. Die meisten Morgenblätter betrachten den **R ü c k t r i t t** d e s **F ü r s t e n B i s m a r c k** als vollendete Thatsache und sprechen sich über die Bedeutung des großen Mannes auf das sympathischste aus. Die „Times“ und der „Standard“ preisen insbesondere die ungeheuren Verdienste des Fürsten um die Erhaltung des europäischen Friedens. Die „Morningpost“ meint, in der auswärtigen Politik werde der Einfluß des Fürsten noch lange nach seinem etwaigen Rücktritt verspürt werden.

L o n d o n, 18. März. Der Massenausstaus in der Kohlenindustrie, der seit gestern größerer Ausdehnung angenommen hat, erweist sich schon als sehr nachtheilig für das Publikum, da nicht allein die Kohlen-

preise täglich steigen, sondern auch aus Mangel an Heizmaterial in vielen Fabriken der Betrieb eingestellt werden mußte, infolge dessen tausende von Personen plötzlich beschäftigungslos geworden sind.

L o n d o n, 20. März. Infolge des Bergarbeiterstreiks sind augenblicklich nur 400 Waggons Kohlen in London. Heute sind nur 2 Kohlenzüge in London angekommen. Man nimmt an, daß Kohlenmangel bereits Samstag eintreten werde.

M a d r i d, 18. März. Heute Morgen wurde ein heftiges Erdbeben in Malaga und den Nachbarstädten verspürt; dasselbe verursachte große Verstärkung unter den Einwohnern, aber keinen Schaden.

L i v e r p o o l, 19. März. Der Ausstand der Dockarbeiter ist in der Hauptsache beendet; eine große Zahl der Streikenden nahm die Arbeit wieder auf.

L e e d s, 18. März. Der Kohlenmangel verursacht schwere Störungen in den Geschäften. In Yorkshre und Lancashre herrschen ähnliche Zustände. In Burnley sind 6000 Arbeiter beschäftigungslos.

Dunkel!

Erzählung von Friedrich Friedrich.

(Fortsetzung.)

Mit dem Richter und Polizeidirektor kehrte er in die Stadt zurück. Pintus war still, schweigend. Der Weg führte vor seiner Wohnung vorbei. Als sie dort ankamen, stand er still. „Körper!“ sprach er, „ich habe Ihnen Unrecht gethan. Lassen Sie uns deshalb keine Feinde werden!“ Er streckte ihm die Hand entgegen.

Mit voller Kraft schlug Körper darin ein.

„Hier!“ rief er, „bei Ihnen vergehe und vergesse ich — denn Sie haben sich nur durch Andere irre führen lassen und mir kein Unrecht thun wollen — das weiß ich!“

Auch von dem Polizeidirektor trennte Körper sich jetzt. Leid und Schmerz hatte er so lange Zeit in sich verschlossen — die Freude drohte ihm jetzt die Brust zu zersprengen. Zum Hause seiner Braut eilte er. Er fand die Thür verschlossen, allein heftig, ungestüm pochte er an.

Die Thür wurde geöffnet. Er stürzte hinauf zu der Geliebten. Anna hatte das Feuer wach gerufen, sie hatte sich nicht wieder zum Schlaf niedergelegt. Schrecken ergriff sie, als sie ihn so hastig ins Zimmer stürzen sah, allein schon ein einziger Blick auf sein Gesicht genügte, sie zu überzeugen, daß er eine gute Botschaft bringe.

„Gefunden! Gefunden!“ rief Körper, der Geliebten entgegeneilend und sie in seine Arme schließend. „Gefunden, Anna! Alle Beweise gegen Prell gefunden — in dem brennenden Hause — in einem geheimen Wand-schranke! — Gepriesen sei die Hand, die mit oder ohne Absicht das Feuer entzündet hat — denn sieh, Anna — sie hat uns unser Glück zurückgegeben!“

Ausführlich hatte Körper Anna erzählt, wie Alles gekommen war. Jetzt hatte er ihr auch mitgeteilt, wie unendlich viel er in der letzten Zeit gelitten hatte, wie er am Abend zuvor sein Entlassungsgesuch nach schwerem Kampfe geschrieben habe, wie er entschlossen gewesen sei, lieber zu brechen, als das Feld zu räumen.

„Und Du hast an mich nicht gedacht?“ warf Anna vorwurfsvoll ein.

„Doch — doch, Anna, ich habe viel an Dich gedacht!“ erwiderte Körper. „Es ist mir nicht leicht geworden, einen solchen Entschluß zu fassen, aber sieh, ich war abgehebt und geistesmüde, mein Mut sank oft, auf das ganze Leben, auf alle Menschen war ich erbittert — ich hatte die Lust zum Leben selbst verloren, weil ich auf kein Glück mehr hoffte. Aber jetzt beginnt ein neues Leben für uns — ein neues Glück!“

Auch bei Anna hatte er wenig Ruhe. Als er sie verlassen hatte, eilte er zu Pintus, um sich noch einmal zu überzeugen, daß auch keiner der Beweise gegen Prell fehle.

Er traf den Richter zu Haus. Derselbe kam ihm entgegen, sobald er eingetreten war. Pintus hatte sich offenbar mit den aufgefundenen Sachen beschäftigt, denn sie lagen auf dem Tische vor ihm. Sein Gesicht verriet Verstimmung, innere Bewegung.

„Wie sehr man sich in einem Menschen täuschen kann,“ sprach er, Körper die Hand reichend. „Prell ist noch schuldiger, als selbst Sie glauben und ahnen.“

Körper blickte ihn überrascht fragend an.

„Sehen Sie hier,“ fuhr Pintus fort, „er hat nicht allein den jungen Berger ermordet und beraubt, er hat nicht allein den Verdacht auf den Förster gelenkt, um auch diesen zu verderben — nein — nein — und das hätte ich unmöglich gehalten bei ihm — er selbst hat Paula einen Theil ihres Vermögens beraubt — des größten Theils!“

„Paula — Paula!“ rief Körper erstaunt.

Der Criminalrichter nickte zustimmend.

(Fortsetzung folgt.)

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, 23. März 9^{1/2} Uhr Predigt: Helfer Zeller.
(nach derselben Visitation d. Sonntagsch. d. Döhne.)

1^{1/2} Uhr Christenlehre Helfer Zeller, ältere Abt.
(Sonntagsch. der Töchter zur gewöhnl. Zeit.)

Dienstag, 25. März. 9^{1/2} Uhr Predigt: Helfer Zeller.

Freitag, 28. März. 9 Uhr Kinderl.: Dekan Geß.